



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchengeseng darinnen die Heubtarticke des
Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd ausgeleget sind**

Thamm, Michael

[Ivančice], 1566

VD16 XL 117

Von seinem Wandel vnd leben/ Tauff/ Predigampt/ Ler vnd
Wunderwercken/ Beruff vnd Vbung der Jünger.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35283

Von dem heiligen Ban- del vnd Gottseligen leben Ihesu Christi

vnfers Heilands: Item von seiner tauff/
anfechtung vnd predigampt.

O Deus pater ingenite, regum Rex.



Gott Vater der barm-
Der du vns den verheiß-
Der du in hast von vn-



herzigkeit / vol aller
nen Heiland / aus lauter
srent wegen / zum tod v-



gütigkeit: erbarm dich heut vber vns.
gnad gesand: erbarm dich heut vber vns.
bergeben: erbarm dich heut vber vns.



Christe
Christe
Christe



der du bist vom hi mel komen / vns al len zubrohen o
der du hast geschmeckt alle not / bis auch den bittern tod: o
las vns durch dein blutuer gießen / deins verdiensts genießen: vnd

Von dem Wandel Christi.

erbarm dich vber vns.
 erbarm dich vber vns.
 erbarm dich vber vns.

Gott heili ger Geist/durch
 Du hast seine Menschheit/zum
 D begab vns auch heut/mit

*Pfal. 45.
 Jesai. 53.
 61.
 Luc 4. 6.*

Joh. 16. 6. dich wird hie Christus allermeist/recht verflert vnd gepreist: o
 ampt der er so sung zubereit/ dadurch wir sind gefreit: o
 sei ner thewren gerechtigkeit/ zu vn ser se lig keit, vnd

erbarm dich vber vns.
 erbarm dich vber vns.
 erbarm dich vber vns, Amen.

Adfunt festa iubilei,

Als Le ben Christi vnser Herrn/last vns preisen

mit al len ehren/vnd hoch rhümen sein Herrligkeit/das Ampt

der see len seligkeit.

*Er ist der newe Adam zart/
 die verheisne heilige art/daran
 Gott hat sein wolgefall vnd seg

*2. Cor. 5.
 * Röm. 8.
 1. Cor. 15.
 1. Gen. 1.
 Deut. 10.
 Jerem. 23.
 Jesa. 42.
 Matt. 3.
 2. Petri. 1.
 1. Ge. 12.
 Act 13, 6, 22.*

net in jm allzumal.

Joha. 1. b. Sein menscheit voller gnad vnd güt / ist des höchsten Gottes hüt / sein lieblich wonung in der dar *so durch Mosen bedeutet war.

Exo. 25. d. Drinn allweg brant das helle liecht / inen, aussen sein zugericht / von gold glenzend vnd edel = gstein / gekiert mit thewren gaben sein.

Jesa. 11. a. Auff jm ruhet des Herren Geist / der weisheit vnd verstands er heist / des rats, der sterck, erkentnis frey / der Geist der furcht stund im sich bey.

Joha. 2. d. Daher ward erleuchtet sein gemüt / das hertz erfüllt mit aller güt die begierd vnd gedanken rein / seer zart waren die sinnen sein.

Sein güt die blieb verborgen nicht / sondern schein wie der sonnen liecht / an freund vnd feind er sie erzeigt / zu allen er sich freundlich neigt.

Dis ist der Man selig gepreist ein rechte Bild des Höchsten erweist in dem all sehen verborgen sein / aus jm das ewig Heil erscheyn.

Also ward Christus zu

berett / zu dem ampt vnser seligkeit / gesalbt von Gott on alle mas / weit vber all seine mitgnos

Er ward zu predigen gesand / fieng an im Galileischen land / am meer im lande Zabulon / vnd Nephthali an dem Jordan.

Verkündiget mit grossem rhum / den armens Euangelium: er sprach frey die gefangnen los / bracht solch botschafft aus Barters schos.

Er heilte die hertzen seer verwund / vnd macht beid seel vnd leib gesund: er predigt auch ganz hell vnd klar / des Herren angenehme jar.

Dadurch richtet er auff sein Gemein / samlet die zur streuten schefflein / erwarb endlich das ewig heil / macht jr das selb alhie zu teil

Christe dir sey danck gesagt / das es dir hat also behage bey vns zu wohn auff dieser erd / das durch dich dem volck selig werd.

Wohn auch in vns durch deinen Geist / das sich deins lebens krafft erweist / dein Bild leucht auff dem jamerthal / nim vns in dein himlischen saal. Amen.

Das heilig leben Christi nach den zehen Geboten Gottes beschrieben.

G. H. Ein

ol. 49.1
Jai. 11. a.
61. d.
de 4. b.

Matt. 9. g.
Luce 9. g.
23. e.
1. Tim. 1. e.

Psalm. 1. a.
2. Cor. 4. a.
Colosse. 1. c.
Ebre. 1. a.
Kolo. 2. a.

2. Cor. 11.
Rd. 5. b.
Cor. 11. b.
Gene. 1. d.
Deut. 1. d.
Jere. 23. d.
Jesa. 4. 2. d.
Matt. 7. d.
Petri. 1. d.
Ge. 12. d.
8. 6. 21. d.

psal. 47. d.
Jesai. 51. a.
Ebre. 1. e.

Jesai. 9. a.
Matthe. 4.

Jesai. 61.
Luce 4.

Joha. 1. e.

Jhesu. 32. e.
Matt. 4. d.
10. a. 15. e.
Johan. 10.

Röm. 8. e.
Ephes. 3. e.

Von dem Wandel Christi.

In neue bahn/wir al le han/ zu dem
Den Gottes Son/vom höchsten thron/der selb

e wi gen le ben. Den solln wir gern/erkennen lern/vnd jm
ist der weg e ben.

erwlich nachwandeln: aber zu rück/vnser böß tück/entlernen vnd

kraffe/auff in gehofft/wie das ge
setz begeret.
Sein will vnd rat / sein wort
vnd that/sich sein mit Gott ver-
glichen: ¶
Mit sein gebet/ er allweg thet/
des Vatern ehre süchen.
Die hohen fest/hielt er auffß best
ganz herrlich sampt den fromen
durch in stet ward/geoffenbart/
geheiligt Gottes namen.
Die eltern sein/ehre reche vnd
sein/der Son des allerhöchsten: ¶
Entzog in nicht / jr ehr vnd
pflliche / wend jr schwachheit zum
besten.
An frome leut/hat er sein freud/
liebt sie vor allen andern/ so fast
vnd

verwan deln.
Den vnser thun/war spot vnd
hohn/Gottes maieestet vnd ehren: ¶
Aber sein Son / ist vnser kron/
drumb heist er vns in hören.
Hertz, mut vnd sin / richeten auff
in/vnd nachfolgen vor allen / zu
aller zeit, in lieb vnd leid / das ist
sein wolgefallen.

Er hat die bahn/gefangen an
seins lieben Vaters willen: ¶
Zu aller zeit/in heiligkeit/volköm
lich zu erfüllen:
Von ganker seel / on alle fehl /
geliebet vnd geehret / aus aller

kraffe/auff in gehofft/wie das ge
setz begeret.

Sein will vnd rat / sein wort
vnd that/sich sein mit Gott ver-
glichen: ¶

Mit sein gebet/ er allweg thet/
des Vatern ehre süchen.

Die hohen fest/hielt er auffß best
ganz herrlich sampt den fromen
durch in stet ward/geoffenbart/
geheiligt Gottes namen.

Die eltern sein/ehre reche vnd
sein/der Son des allerhöchsten: ¶
Entzog in nicht / jr ehr vnd
pflliche / wend jr schwachheit zum
besten.

An frome leut/hat er sein freud/
liebt sie vor allen andern/ so fast
vnd

vnd seer/ das sich sein heer/selbs
drüber müß verwundern.

Die weltlich macht / er nicht
veracht/gab der selb jr gebäre: ¶
Sein herrligkeit/vnd wirdigkeit
teilt er jr mit zur ziere.

Ganz senffmütig/vnd geduldig
leid von der selb viel bosheit / die
jre pflichte/Gottes gericht / nicht
kand, noch seine weisheit.

Stellt in gemein / das leben
sein/zu nutz ein jeden menschen: ¶
Wie seinem freund/so auch dem
feind / möcht gar kein böses wän
schen.

Niemand veracht/auch nicht ver
dacht/erhielt beid leib vnd leben/
der ware schild / ward zum füt
terbild/vns allen dargegeben.

In keuscheit rein / hielt er sich
sein/mit züchtigen geberden: ¶
Kein böser schein / mocht bey jm
sein/moch reizung zun begierden.
Sein reines herz/richt sich auff
werk / zu Gottes dienst vnd wil
len: stund frey vnd blos/der welt
sorglos/thet ein bessers erwelen.

Für frembden gut/sich wol be
hut/der keines er begeret: ¶

Denn seine hand/er selbs umb
wand/ sich vnd sein mütter nee
ret:

Auch was zum dienst / aus lieb
vnd gunst/zur fürdrung ward ge

geben / das teilt sein güte den ar
men mit/erquicket das elend leben

Zu Gottes lob/er zeugnis gab
welchs bessert seinen nechsten: ¶

Ein iglich wort / in guter art/
redt er allweg zum besten.

Gar kein vnrecht/bestehen möcht
schont keiner falschen sache / wer
args gethan/den trieb er an / zur
bus mit Gottes rache.

Dies ist sein ehr/keins menschen
mehr/er hat kein böß begangen: ¶
Weder mit wort / noch mit der
that/drumb last vns mit jm pranz
gen:

Er ist gerecht / das er vns brecht
zum weg des heils vnd gnaden/
durch seinen tod / versönt mit
Gott/erstattet vnsern schaden.

An diesem man/ liegt alles an
Gott lest jm dran genügen: ¶
*Auff dem Eckstein/solln erbawt
sein/sich all zusammen fügen:

Zu einem Leib: das thut der
glaub / des vollkommenen alters /
wie die mas gibt / vnd dem geist
liebt/seines himlischen Vaters.

¶ Herr Ihesu Christ / die
weil du bist/ das heubt vnd eben
bilde: ¶

Zeig vns den weg/des lebens stet
durch deine güte vnd milde:

Vnd mach dir gleich / dei ewig
Reich/vnd füg vns all zusammen

Gij.

per

Jesal. 42. 2.

Mat. 17. 12.

Luce. 3. c.

*Psa. 116. 6.

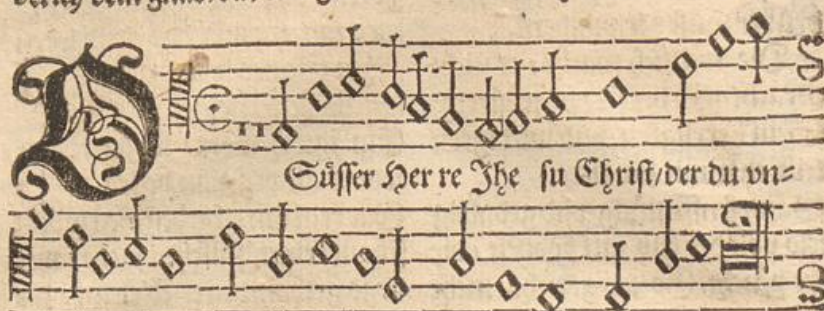
Jes. 28. 6.

Actor. 4. 10.

Xij. 9. 31.

Von dem Wandel Christi.

Verley dein gnad/das wir gerad/ in dein reich komen amen.



Süßer Her re Jhe su Christ/der du vnser erlöser bist/nim heut an vnser dancksagung/aus genaden.

Luc. 1. 26.

Du hast angesehen vnser noth/ da wir waren in sünden tod/vnd bist vom himel gestiegen, aus genaden.

Hast in Maria jungfraw schaffe / durch des heiligen Geistes krafft / angenommen vnser menscheit, aus genaden.

Geboren in grosser armut / hast du vergossen vns zu gut / in der beschneidung dein rein blut, aus genaden.

Matth. 2. 2.

Den heiden hast du bald dein heil / vnd sonst vielen in Israel/ offenbart vnd angekeiget, aus genaden.

Luc. 3. 8.
Matth. 5. 11.

Du hast bis ins dreissigste jar viel schwerer arbeit in erdar/dich demütiglich bemühet, aus genaden.

Matth. 3. 8.
Matth. 1. 6.

Hast darnach die tauff empfangen/den neuen bund angefangen/in vollkomner gerechtigkeit, aus genaden.

keit, aus genaden.

Vnd da du betest nach der tauff/theren sich dir die himel auff der Vater sendet seinen Geist, deiner gnaden.

Bestetiget zur ritterschafft / giengest du bald ins Geistes krafft / in die wüsten zur probierung, deiner gnaden.

Der Satan kam thet seinen vleys/ versuchet dich mancherley weis / kund aber keinen schaden thun, deiner gnaden.

Vom Vater gelert vnd gesand/ giengest du hraus mit starker hand/den neuen bund zu erkünden, aus genaden.

Da lereest du die new geburt/ vnd zeigest an die enge pfort / vnd den schmalen steig zum leben aus genaden.

Vnd deine jünger wol versuchte / drey jar lang vnter deiner zucht/

Luc. 11.
Joha. 14.

Joha.

Matth. 4.

Jesai. 54.

Matth. 1
6/7.

Joha. 17.

suche / machest du erstling des glaubens, aus genaden.

Du teuffest sie vnd speisest sie mit deinem leib vnd blut alhie / zur vergebung aller sünden, aus genaden.

Mat. 27. f. Darnach erlidedest du den tod in viel verachtung, hohn vnd spot fur vnser sünd vnd missethat, aus genaden.

Ephes. 4. 6. Du stiegst hinab ins Satans haus / vnd fürest die gefangnen hraus / zur geniessung deiner klarheit, aus genaden.

Joha. 20. d. Erschienest darnach deiner schar / den Aposteln den bange war / befolhest in deine botschafft

aus genaden.

Vnd stiegest auff zum höchsten thron / zur rechten Gottes als sein Son / vns ewiglich zu vertreten, aus genaden.

Du sendest du von oben hrab / deinen Geist in mancherley gab / zu gut allen auserwelten, aus genaden.

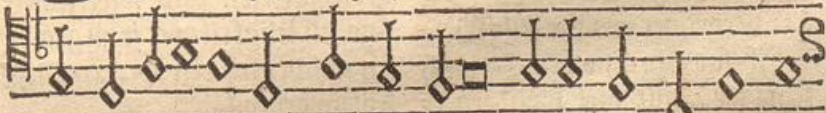
Christe versamle dein heer / vnd regier es mit trewer lez deinem namen zu lob vnd ehr, aus genaden.

Hilff durch deine müß vnd arbeit / das es erlang die seligkeit / lob zu singen in ewigkeit, deiner gnaden. Amen.

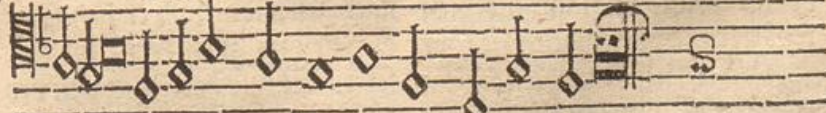
Jesus Christus nostra salus,



Jesus Christus Gottes Son von ewigkeit / in



Joha. 1. 6. die welt gegeben aus barmherzigkeit / nam an sich hie fleisch vnd



blut / von einer jungfrauen, vns sündern zu gut,

G iij. Kein

Von dem Wandel Christi.

Kein empfangen vnd geborn
in heiligkeit/erschien er auff erden
vol gerechtigkeit/erfüllet Gottes
gebot/aus rechtem gehorsam bis
ins creuzes tod.

Matth. 3. d. Ihesus Christus ganz rein,
heilig vnd gerecht / gieng vnd
lies sich teuffen seinen armen
knecht: das er die gerechtigkeit/
auch wirklich erfüllet in der
dienstbarkeit.

Gott der Vater schicket sei-
nen Geist auff in / gab zeugnis
vom himel: vnd saget von im /

Jesa. 42. a.
2. Petri 1. c. Das ist mein geliebter Son/
welcher mir behaget in all seinem
thun.

Matth. 4. a. Ihesus Christus des heiligen
Geistes vol/ gieng drauff in die
wüsten fastet lang vnd wol/ ler-
net was er reden solt/ ward auch
da probieret in seiner vnschuld.

Joha. 12. g. Von seinem Vater gesalbt, ge-
lert vnd gesand / gieng er hraus
sieghafftig vnd leret zu hand/ die
bus vnd gerechtigkeit / die Gott
hat verordnet vns zur seligkeit.

Matth. 4. f.
5. c / 11. a. Ihesus Christus beweret auch
seine ler / mit viel wunderzei-
chen das sie Göttlich wer/ todte,
franke, blind vnd lam/ mochten
wol erkennen von wañen sie kam

Den er rieff den todten so stun-
den sie auff/ vnd der blinden au-

gen thet er leichtlich auff/ im ge-
horchten wind vnd meer/ vnd die
bösen geister furchten in gar seer.

Ihesus Christus volendet so
seinen lauff/ als er seinen jüngern
gedient mit der tauff/ vnd mit sei-
nem leib vnd blut / gieng er zu
sein leiden in aller demut. *Joha. 13. a.*
Luce 22. b.

Als er nu am creuz sein opffer
het volendet / gab er seinen geist
auff in des Vatern hand / stieg
darnach ins Satans haus/ nam
im seinen harnisch vnd teilt den
raub aus. *Luce 11. b.*

Ihesus Christus erstund vom
tod hell vnd klar / vnd erschien
leibhefftig seiner kleinen schar/
ordnet sie an seine stat / das sie
trewlich füret sein Apostolat.

Darnach steig er ins himel-
reich wo er ist / zu der rechten
Gottes seines Vatern sitzt / von
dannen er sein Geist gibt/ allen
auserwekten die er herrlich liebt.

Ihesus Christus hat Gottes
gerechtigkeit / also widerstattee
vns zur seligkeit/ wer jr nu genieß-
sen wil/ der seh den Herren an/ zu
seinem beyspil. *1. Cor. 12. a.*

Den er hat ersilich gethan dar-
nach gelert/ darumb er sich frei-
dig zu vns allen lert / spricht,
Wer mit mir herrschen wil/ der
geh mir trewlich nach, thu nach
meum *1. Cor. 1. d.*
Matth. 11. g.
16. f / 20. b.

meim beyspil.

¶ Sy nu Ihesu verley krafft
deim armen volck/das es dir von

herzen vnd wircklich nachfolg/
vnd Gottes gerechtigkeit/behale
in der warheit /zu der seligkeit.

Ex more docti mystico,

Ihesus ward bald nach seiner tauff/in die wüst ge-

Matth. 4. a.
Marci 1. b.
Luce 4. a.

fürt zum anlauff/durch des hei li gen Geistes macht/da er

fast vierzig tag vnd nacht.

Blieb fest mit vertrauen an
Gott/in aller anliegenden not/be
willigt keinem bösen schein / mit
Gottes wort trieb er in ein.

Exod. 24. d.
1. Ne. 19. b.

Wie Moses vnd auch Elias/
vor gethan, nicht menschlicher
mas/ sondern aus Gottes wun-
derkrafft / der solchs sein Son
zum fürbild schaffe.

Der mensch lebt nicht allein
vom brot: (sprach er) sondern
von Gottes wort/ den man mit
nicht versuchen sol: sondern anbe-
ten recht vnd wol.

Deut. 8. a.
Cap. 16. c.

Nach solchen tagen hungert in
hald trat der Satan versucht in/
mit vnglaub vnd vermessenheit/
mit eitler ehr vnd herrligkeit.

Erhielt also den sieg gar feint/
halff vns von Aede fall allein: der
in anfechtung nicht bestund / an
leib vnd seel ward ganz verwund

Draus entstund harter kampff
vnd streit / von rat vnd that auff
beider seit: aber vnser Herr Ihe-
sus Christ/ vberwand des feinds
gwalt vnd list.

Damit gab er vns trost vnd
ler/ weil wir auch offte vom Teu-
fel seer/ versucht werden, das wir
forthin / den sieg erhalten stet
durch in.

G v. So

Von dem Wandel Christi.

Eph. 5, 6. So fern wir all in diesem streit
siez sind gerüst vnd wol bereit/
mit Gottes wort vnd messigkeit/
vns vben in Gottseligkeit.

Darumb o Gott vom hi
melreich/wir ruffen vmb hülff all
zu gleich: thu vns mit dein schild
vertreten/ von des Teufels pfeil
erretten.

Ob wir gleich schwach sind in
dem streit: hoffen wir doch jet
vnd allzeit / du wirst den feind

von vns treiben/ vnser Schutzherr
sein vnd bleiben.

Zurstör des Satans werck
vnd krafft/ verley vns deine ritter
schafft: las vns auff deinen sieg
gründen: vnd durch dein wort v-
berwinden.

Send vns zu hülff die Engel-
schar/ das sie vns vberal bewar/
damit wir bleiben vnuerchrt /
vnd du ewig werdest geehrt. *Psal. 34, 9.*
Amen.

Audi benigne Conditor,

Christus der ware Gottes Son/ gesand von dem

him li sehen thron/ ist hie auff er den erschienen/ vns armen men-

schen zu die nen.
knecht: der schepffer dienet sein
gemecht: er war im wort vnd
werck bereit / das er vns breche
zur seligkeit.

Er ist aus lauter lieb vnd
gunst / zu vns hrab komen nicht
vmb sunst: er hat gelitten angst
vnd not / von jugent auff bis in
den tod.

Der Herr ist worden vnser

Erstlich leret er Gottes wort
damit er die sündler bekare / zum
glauben vnd rechtschaffner bus/
on welch der mensch verdampft
sein mus.

Seine ler war ein rechter
grund/

Mat. 5. 27. grund / damit verwarff er menschen fund / vnd zeigt darinnen klerlich an/welchs da ist die rechte schaffne bahn.

Joh. 14. a. Sprach, Ich bin der weg, die warheit / wer begert zu Gottes klarheit/der folge mir hie richtig nach/er entgeht allem vngemach

Er trug sein creuz in nidrigkeit/ vnd duldet gros vnd anerkbar leit: er sucht der menschen besserung/leid drüber schmach vnd lesterung.

Zu legt leid er die grösste not: da er von dieser welt zu Gott / zu seinem Vater gehen wolt / vnd vns verdienen seine huld.

Mat. 12. a. Er sagt jm für die herrligkeit/ die freud vnd wohn in ewigkeit: leid am creuz den tod williglich/

Philp. 2. b. drumh ward er auch gekrönt

herrlich.

Betrachte wir all zu dieser zeit / des Herrn grosse müh vnd arbeit: last vns allen vleis wenden an/vnd richtig gehn auff seiner bahn.

Er spricht selbs, Wer mir folgen wil/ der trag sein creuz nach mein Beyspil/brech seinen mue vnd eignen will/halt sich nach meinem wort ganz still.

Hilff Herr tragen das creuz vnd joeh/ das wir dir mögen folgen nach: warim wir schwach vnd blöde sein / das erstat mit dem leiden dein.

Streck vns hie mit deiner krafft/auff das keiner nicht werd zaghafte / dir nach zusolgen alle zeit/bis wir komen zur seligkeit. Amen.

Iesu quadragenarie, dicator abstinentie,

SA Es Christus hie auff er den war/predigt er der Jüdischen schar/dienet jr trewlich als ein knecht/ lere sie Gottes wil-

Von dem Wandel Christi.



wil len recht.

Matt. 8. b.

Thet sehr viel grosse wunder-
werck / durch sein wort vnd Gött-
liche sterck / der francken macht er
viel gesund / die vom erbsind wa-
ren verwund.

Luce 11. b.

Er trieb die bösen geister aus /
zurstört jr werck, plündert jr
haus / welchs der Böewicht mit
falscher list / hat eingenomen vnd
verwüst.

2. Tim. 1. 6.
Ebrce. 2. d.

Der Herr gerüst vnd wol be-
reit / hielt mit jm ein hefftigen
streit / da er am creuz leid angst
vnd not / nam jm sein macht durch
seinen tod.

Überwand den starcken Sa-
tan / nam seinen raub vnd gieng

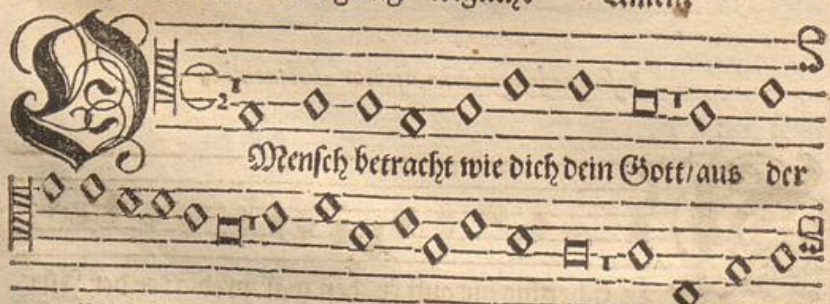
dauon : erlöst also sein ganzes
reich / regierets vnd wont darin zu
gleich.

Also thut er noch alle zeit / de-
nen er seinen Geist verleiht / treibt
von jn aus des Teufels macht /
samt seinem wesen, thum vnd
pracht.

Begabt sie reichlich jnerlich /
mit glauben, lieb vnd zuersicht /
erleuchtet sie mit seinem wort /
vnd wuelt in jn die newgeburt.

Waw dir in vns Herr
auch ein haus / vnd treib des Teu-
fels wesen aus / regier in vns
durch deinen Geist / das sich dein
Bild in vns erweist.

Das wir des glaubens werck
vnd frucht / beweisen in Christli-
cher zucht / vnd leben hic auffrich-
tiglich / vnd mit dir dort auch ewig-
lich. Amen.



Mensch betracht wie dich dein Gott / aus der

Johan. 3. e.

massen geliebet hat / das er sein allerliebsten Son / gesand hat von
sein höchsten thron.

Zu vns auff diesen samerthal /
auff das er Adams sünd vnd fall
auch

auch alle vnser missethat/bezalen
solt mit seinem tod.

1. Cor. 2. d. Er gieng hie ganz auff harter
bahn/sieng bald in seiner kindheit
an / zu leiden grosse dürfftigkeit/
von wegen vnser seligkeit.

psal. 35. 6. Ob er gleich from vnd heilig
Joha. 15. d. was / noch war jm jederman ge-
has / vnd fur seine grosse wolthat
beweisten sie jm hohn vnd spot.

Matt. 22. c. Verdampften in vnd seine ler-
26. f. sprachen das sie vom Teufel wer
verklagten in auch mit gewalt/
durch falsche zeugnis manichfalt

D Christen mensch sich
eben zu / wie hie Christus der
Gottes Son / erlitten hat gros
hohn vnd spot / bis auch zu lezte
den bittern tod.

D danck jm des zu aller stund/
bit in jnig aus herzen grund/das

er seine teilhafftigkeit/dir mit teil
zu der seligkeit.

En nu lieber Herr Ihesu
Christ/weil du fur vns gestorben
bist/verley vns das wir von her-
zen/recht betrachten deine schmerz-
hen.

Enkünd das hertz mit deiner *2. Cor. 7. c.*
lieb / das sichs in deinem dienste *1. Pet. 4. a.*
vb/auff das wir hie deinen willen
wirklich rechte mögen erfüllen.

Denn du bist darumb erschie-
nen/das du vns wollest versöhnen/
mit deinem Vater durch deinem
tod/vnd erlösen aus aller not.

D Herr durch deinen bit-
tern tod/ steh vns hie bey in aller
not / vnd hilff vns zu der Engel-
chür/das wir dich loben für vnd
für. Amen.

Vivus panis Angelorum,

A Es Gott sein Son/vom höchsten thron/den Jü-
den ins gelob te land/nach seim verheis sen hee gesand:
Redet er in/von Gottes sin/sieng mit in an ein neuen hund/ vnd
ma-

Von dem Wandel Christi.

Joha. 5. c. machet jr krankten gesund.

6. a. Da gieng jm nach ein grosses heer / welchs er speiset mit trewer ler / das verdros die schriftweisen seer.

8. a. Die machten sich mit schrift an jm / wolten beschemen seinen sün gewonnen aber nichts an jm.

Da von wurden sie jm seer gram / sagten er wer ein böser man 3. ein besesner Samaritan.

Da solch lesten auch nichts ge 9. f / 12. f. wan / theten sie jederman in bann / der in nur fur Christum annam.

11. f. Da dis noch jens nicht helffen wolt / schlossen sie das er sterben solt / ob ers wol mit nicht het verschuld.

Mat. 21. 6. Dennoch straffe er sie noch 23. b. viel mehr / zeigt an wie in zukünfftig wer / verlust aller gewalt vnd chr.

25. a. Des hetten sie nur jren spot

vnd lieffen abermals zu rat / vnd vbergaben in zum tod.

Vns kam wol gnad aus diesem tod / jn aber nichts den angst vnd not / welchs alles noch kein ende hat.

O welch ein böß vnd verkere heer / es nam Jhesu leben vnd chr. 24. a. das er nur nicht jr König wer.

Dennoch blieb ers vnd strafset sie / vmb jren vnghorsam hie viel erschrecklicher den vor je.

Ob er jnn wol gar nichts gefelt / noch weil er sie gefangen helt / wird er wol jr König gemelt

Nu bitten wir dich Jhesu Christ / weil du straffend der Süden list / der heiden Heiland worden bist.

Berley das wir verfügt mit dir / in rechter lieb vnd zuuersiche dir thun vnser gebür vnd pflicht Amen.

Salve, Rex caeli & terre.

Sy ge lobet / Herr Jhesu Christ du König von dem himlischen thron / vnser warer Heiland vnd Got tes Son. Du



S Du bist eben/der erquicket die elenden vnd frisset jr leben: *Mat. 11. 5.*



Act. 4. o Christe vnser trost sey ge lobet. **S** Du dir schreien wir



al lesampt/ denn wir sündler, arme Heue kinder, sind on dich *Johan. 3. 6.*



verdampft. **S** Du dir seuffzen wir mit weinen vnd klag en/ so *Röm. 7. 6.*



lang wir in diesem jamerthal/ des Adams schwere peen mit gros



sen schmerzen tra gen. **S** nu Herre Ihesu / vnser *1. Tim. 2. 8. 1. Joh. 2. 4.*



höchster trost vnd Furspre cher: wir bitten dich mit demü tigkeit/



wollest aus lieb mit gü tigkeit/ deines Vatern au gen/ zu *1. Joh. 2. 4.*
vns

Von dem Wandel Christi.



uns armen gne diglich nei gen. **V**nd dei nen Geist mit Joh. 14



seinn ed len ga ben/ send vns aus dein verdienst von oben/



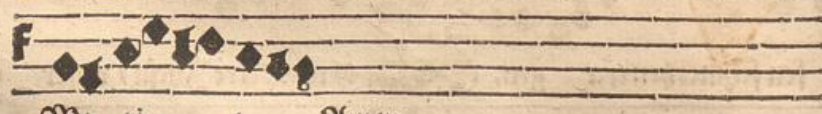
der vns an re ge/ vnd zu dem was vns se lig lich/ genzlich



be we ge. **G** Aller gne digster: o aller güt tigkeit:



o süßer Herr Ihesu Christ: du Son der jungfrauen



Ma ri e. Amen.



Letare Hierusalem,

Jesa. 66, 7.



Blauß Jeru salem / sey getrost Gottes ge-
meini



mein/ vnd frewet euch mit jr/die jr sie lieb habe heid gros vnd



klein: seid frölich die jr v ber sie traw rig gewe sen



seid/ jr solt ergetet werden von den brüsten fres trosts/vnd fül-



le/ rer herrlichkeit. Deñ es werden grünen ewer vertrock-



nete gebein/ ew er herb wird vol al ler lust vnd freu den



sein. Deñ si he der Herr/wird Zion heilen/ vnd des selben sterck



vnd ju gent/wie des Adlers widerumb vernew en. Psal. 103. 9.



Eh frewe mich des das mir geredt ist/das wir werden ins vnd 122. 8.

haus

Von dem Wandel Christi.



haus des Herrn gehen. **W**reis sey Gott dem Vater vnd
dem Son vnd dem heiligen Geist/wie es war von anfang, ist vnd
jmerdar/vnd von ewigkeit zu ewigkeit amen.

Patris sapientia,



Christus warer Gottes Son / auff erden leib=
heff tig/erschien in all seinem thun/gütig, mild vnd kreff=
tig: in Jude a fieng er an/sein werck zu bewei sen/da er auch
vunbs leben kam/durch neid der schrifftewei sen.

Joh. 2. a.
6. c.

Er

Johan. 7. c.
8. f.

Er zeigt ire bosheit an/ vnd drucket sie vnter/ darumb worden sie im grass / spotten seiner wunder: gaben fur das seine ler vom Satan her keme / das der selb auch in im wer / vnd böses furneme.

Joha. 11. a.

Lazarus ein fromer man / ward krank vnd gieng vnter / vnd des nam sich Ihesus an/ thet an im ein wunder: erweckt in am vierden tag/ nach dem er begraben / dauon ward ein grosse sag/ das volck thet solchs loben.

daselbs c.

Da dis fur die heuchler kam/ lieffen sie zu samten: sprachen, Last vns diesen Man/ zu dem tod verdammen: wird es aber nicht geschhehn / so sein wir verloren/ den wir werden jamer sehn/ besser nie geboren.

Caiphas sprach es ist gut/ vnd trefflich von nöten/ das wir vergiessen sein blut / vnd diesen Mensch tödten: viel besser er sterb allein/ vnd leid vnsern zoren denn das alles gros vnd klein/ sampt vns werd verloren.

vnd g.

Da Ihesus den rat erkant/ wiech er zu der wüsten/ in die stat Ephrem genant/ dauon sie nicht wusten: alda blieb er kleine zeit/ mit seinen zwelff boten/ den D- stern waren nicht weit das Lem-

lin zu braten.

Da die zeit kam das er solt/ an genommen werden/ als ein Lemlin one schuld/ zum opffer auff erden macht sich Ihesus auff die bahn eilend vnd behende/ sich zu opfern auff den plan / vor der Jüden hende.

Weil nu viel volcks mit im gieng / rieff er sein zwelff boten/ sagt in heimlich alle ding/ wie das er verraten / veracht, verhönt vnd verspeit/ mit geisseln geschmissen/ verurteilt aus has vnd neid/ sein blut würd vergiessen:

Endlich sterben nach der schrift / vnd begraben werden / sein, wider des Satans giffte/ ein erzney auff erden: auffstehn vons todes not / an dem dritten morgen/ aber der sün dieser wort/ war in noch verborgen.

Da er vor Jericho kam/ sassen zwene blinde / dieser augen rürt er an/ denn sie rieffen gschwinde: bald sahen sie hell vnd klar/ lobten Gott von herzen / das war der schriftklugen schar/ nicht ein kleiner schmerzen.

Sechs tag vor dem D- Osterfest/ kam Ihesus gegangen/ vnd ward zu Bethania von Martha empfangen: die
H ij. rich:

Von dem Wandel Christi.

sichete im vleissig aus / ein schön
abentessen / das er solt in Simons
haus / mit Lazaro essen.

*Mat. 26. 6.
Mar. 14. a.* Da er nu am tische sas / seer
müd allenthalben / kam Maria
bracht ein glas / vol köstlicher sal
ben: gos sie auff sein heiligs heubt
vnd auff seine füsse / vnd weil sie
von herzen gleybte / ward jr das
werck süsse.

Da dis der dieb Judas sah /
mit dem geist beladen / redet er da
rumb vnd sprach / warumb thut
man schaden? was für vnrat
nimpt man für? die salb ist seer
thewer / es wer besser gelt darfür /
den armen zu steuer.

Vnd die andern fielen zu / die:
sem bösen gliede / aber Ihesus
redet zu / sprach. Laßt sie zu frie:
den: sie hat wol an mir gethan /
eh ich werd begraben / den jr wer:
det mein Person / nicht stich bey
euch haben.

Die eilff worden bald gefült /
Judas aber trachtet / das sein heu:
tel würd gefült / da er sich auff:
macher: gieng in der schriftflu:
gen rat / Ihesum zuuerhaten / die
weil sie nach seinem tod / so gar
töblich thaten.

Er dachte er ich wil an jm / ein
gut gelt gewinnen / er wird in
wol wie vorhin / meisterlich entrin:

nen: so er von mir dargestelt / ent
geht iren henden / dennoch bleibet
mir das gelt / an meinn nutz zu
wenden.

Da aber viel volck vernam /
das Ihesus war komen / machte
sichs eilend auff die bahn / den es
het vernomen: das zeichen von
im geschehn / Lazaro dem todten /
kam hinaus beide zusehn / obs
wol war verboten.

Da viel volck zu Ihesu gieng /
vmb Lazarus willen / vnd manch
fromes hertz anfieng / sein wort zu
erfüllen: trachtet der schriftflu:
gen rat / Lazarum zu tödten / es
kam aber nicht zur that / denn
Gott hilfft in nöten.

Am morgen als man nu solt
nachs gefeses sitten / semlin ne:
men one schuld / auff Ostern zu
tödten: machte sich Ihesus auff
die bahn / mit seinen zwelff boten /
vnd ein gros volck nam in an /
als ein Lamb zubraten.

Als er von Jerusalem / frölich
angenomen / zu predigen der Ge:
mein / in tempel war komen: trieb
er die handierer aus / straffet die
schriftflugen / die neid vnd has
vberaus / wider in stet trugen.

Auff das trachten sie mit müß
Ihesum zu verdamen / giengen
an der mitwoch frü / bald dar:
nach

*Mat. 21. 6.
Marc. 11. 6.
Luce 19. 3.
Joha. 2. 6.*

nach zu famen: da kam Judas vnd nam gelt/ vnd nach zweien tagen/ ward der Herie dargestelt vnd ans creuz geschlagen.

darnach zum tod verdampe/ dein blut hast vergossen: wasch dein armee volck damit / das der Feind nicht felle / sonder thu ein vberschrit/ zu seinen gesellen. Amen.

Exod. 12. 6. lamb/ der du ausgeschossen/ vnd

Wilt het einen Wein berg gebawt/ vnd in den Le-

u- ten vertraut/ gemacht mit in ein solch geding/ das er von

inen frucht entpfeng.

Jesal. 7. 8. Mat. 21. 8.

Zu diesen sand er seine knecht/ aber sie handleten vnrecht / erwürgten sie vnd gaben nicht/ gesekes fruchte nach irer pflichte.

wunderwerck.

Das volck laufft im mit hauffen nach/ verachtet vns vnd vnser joch/ harren wir bis als an in glaubt / so sein wir der ehren be- raubt.

Zu lest sand er auch seinen Son / ob sie doch wolten treulich thun/ in vnterthenigkeit vnd zucht/ im geben des Weinberges frucht.

Tödtet wir in so istis nicht gut denn es ist ja vnschuldig blut: bleibt er denn los so fromts vns nicht / darumb gebt rat weil rat gebriecht.

Joha. 11. e. So bald sie erkanten den Son sprachen sie, Was wollen wir thun? der Son kompt her auff seinen berg/ thut viel zeichen vnd

Vnd einer der im rate sas/ ein bischoff, genant Caiphas/ diewel H iij. er

Mat. 21. 8. Mat. 21. 8. Mat. 21. 8.

Vom Wandel vnd Ampt Christi.

er hoch gehalten war / gab er ein vberaus.
rat vnd sagt in klar:

Ir seid ganz vnerfarne leut /
dencket auch nicht fur vnser zeit /
Es ist besser er sterb allein / denn
wir sampt der ganzen gemein.

Da froloekten sie all zumal /
denn dieser rat gefiel in wol / vnd
sprachen eintrechtig, Wolan /
last vns angreifen diesen Man.

In tödten durch schendliche
pein / so wird sein ertheil vnser
sein / denn wird man hören vnser
ler / daraus vns folgen gut vnd
ehr.

Auff das ergrieffen sie den
Son / vnd nach viel marter, spot
vnd hohn / stießen sie in zum Gar
ten hnaus / tödten in schmechlich

Da aber der Hausvater kam
grieff er die mörder ernstlich an /
nam in gut, ehr, prache vnd ge-
walt / zerstreuet sie in alle welt.

Ir rat bracht in da kein gewin
was sie hofften das feelet in / jr
freuel ward in nicht gespart / wie
sichs den bis heut offenbart.

Also verwüstet er jr haus /
vnd teilt sein Weinberg andern
aus / die gaben in des glaubens
frucht / so viel jr blödigkeit ver-
mocht.

Dem Vater der barm-
herzigkeit / sampt seinem Son in
ewigkeit / dem heiligen Geist glei-
cher weis / sey ewig danckfagung
vnd preis. **MEN.**

Auff den Palmtag.

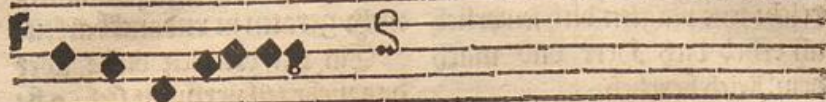
Gloria laus & honor, tibi sit Rex Christe,

Mat. 21. b.

Keis, lob vnd ehr / sey dir Kö nig
vnd Herr / Ihesu Christ er löser: dich
ha-



haben die kinder im Tempel geehrt/ die seligkeit he gert:



mach vns auch selig.



Israels tu Rex,



Du bist gebe ne deit / vnser König in ewig

*Psalm. 118. d.
Matt. 21. b.*



keit: welcher ist in Gottes namen/ aus dem stamm David, in diese



welt ko men.

Dich rühmet iherdar / hoch im himel die Engel schar: hilff das wir dich auch auff erden/ herzlich preisen mit worten vnd geberden.

Den du hast an allen/ ein gros herrlich wolgefallen / die dich recht ehren vnd lieben: gib das wir vns auch in deinem dienst v

hen.

Du richst dir ein lob an/ im eingug gen Jerusalem/ aus dem mund der vnmündigen: hilff das wir auch deine ehr verkündigen.

Mit palmen dir zur ehr/ gieng vnd jubiliert ein gros heer / es gieng dir herrlich entgegen: gieb das wir auch deine zukunfft bewegen.

Das frembd volck sang frölich: die inwoner schrien törllich/ H iij. vnd

*Psalm. 8. a.
Matt. 21. b.*

Joh. 12. b.

Auff den Palmtag.

und lesterten dich aus bosheit: o Herr hilff das wir bekennen die warheit.

Dis strewt vor dir palmzweig wünschet glück vnd heil zu deinem reich: jene plagten dich jemerlich oh erhebe dich Herr vnd mach dein Reich herrlich.

Dis breitet auff die bahn/ seine kleider, setzt das best dran: die aber namen dir dein kleid: behüt vns fur solcher grausamen blindheit.

Dis nent dich ein König: das verdros jene nicht wenig/ den sie

verleugneten dich all: o behüt vns fur so schrecklichem abfall.

Dis rühmt herrlich dein mache aber von den bist du veracht: o las die liebe Christenheit/ mimer mehr geraten in vndanckbarkeit.

Ein teil benedeit dich: aber das mehr teil verflucht sich: o behüt vns fur lesterung/ las niemand fallen in solche verkerung.

W Gelobt seist du all zeit/ jkt vnd auch dort in ewigkeit/ o du König aller fromen/ hilff das vns zukom dein ewigs Reich: amen.

Vexilla Regis procedunt

G Eht heut an wie der Mes si as / Christus auff

Matt. 21. 0.
Marc. 11. 0.
Luce 19. 0.
Johs. 12. c.

ei nem e sel sas / vnd hin reit gen Jeru salem / das in

solt / vnd zurichten geistlicher weis als ein Osterlamb vns zur speis annem j re gemein.

Welch in darnach on alle die nam in an mit lob vnd preis / vnd ehret in mit mancherley weis
Espres

Sprechend, Gebenedeit ist der
der uns kompt ein König einher
im namen Gottes wie David:
preis in der höh, im himel fried.

Gelück vnd heil sey Davids
Son / vnd gebenedeit sey sein
thron: lob sey dem König Israel
vnd vns vnter jm fried vnd heil.

Mit zweigen jm zu lob vnd
ehr/ gieng vmb jm her ein grosses
heer / das preiset jm on vnterlas/
warff zweig vnd kleider auff die
stras.

Das verdros die schrifftekluz-
gen seer/ den sagt er, Ist euch das
so schwer / ich sag euch schweiget
die gemein/ so werden mich prei-
sen die stein.

Exce 19. f.

Da er aber die stad ansah/
weinet er vber sie vnd sprach /
Wee dir das du nicht hast er-
kant/ deinen heimsucher vnd heil-
land.

Vnd er kam gen Jerusalem/
des regt sich die ganze gemein:
auff das gieng er ins Gottes
haus/ trieb wechsler vnd handie-
rer aus.

Da macht er viel francke ge-
sund / vnd thet auff sein Göttli-
chen mund/ setet bis an den abend

hin / gieng darnach gen Betha-
nien.

Am Montag als er wider
kam/ vnd het verflucht ein feigen
baum/ macht sich an jm das gleis-
send heer/ kund doch nicht demp-
ffen seine ler.

Am Dienstag thets noch groß-
fern vleis / es het sein aber wenig
preis/ den Ihesus straffets offenz-
bar/ vnd vermaledeits ganz vnd
gar.

Gieng weg vnd kam nicht
wider hin/ sie aber ganz ergrimt
auff jm/ lieffen am Mittwoch frū
zu rat / stunden mit list nach sei-
nem tod.

Da kam Judas auff jren plan
bute jn sein Herrn vnd Meister
an / nam von jm dreyssig silber-
ling/ vnd thet an jm so böse ding.

Am Donnerstag in der stillen
nacht/ gab er Ihesum in jre macht
welchen sie am Freytag ge-
schlacht / zum Osterlein han-
gemacht.

Das Osterlein Gottes Ihe-
su Christ/ weil du fur vns gestor-
ben bist / nim weg all vnser misse-
that/ vnd steh vns bey in aller not
Amen.

10
Auff den Palmtag.

Wunderlich ding hat sich ergangen/ Christus ward
als ein König empfangen/ da er zur tochter Zion kam.

Zach. 9. 9.
Sensamütig vnd vol guter
sitten/ kam er auff ein esel eingerit
ten/ wie Zacharias weissagt hat.

Das volck gieng jm frölich
entgegen / jm als ein König ehr
zu erheigen/ thets auch mit vreis
in aller weis.

Es nam jm mit grossen freu-
den an: aber bald darnach wards
jm heffig gram/ das es jm auch
sein leben nam.

Hie ward er als ein Herr ent-
pfangen: bald darnach als ein
mörder gefangen / vnd an ein
creuze gehangen.

Hie war preis, lob, ehr vnd
herrligkeit: dort aber nur marter
vnd grausamkeit / o welch ein
grosser vnterscheid.

Wir Christen thut all
euwen vreis / gebet Christo dem
Herren lob vnd preis/ dienet jm,

in rechtschaffner weis.

Vnd nicht wie wir von Jü-
den wissen/ die wol anfangen vnd
bald abliessent/ derhalben kleglich
verfliessen.

Denn sie haben jr lohn geno-
men/ das jm niemands kan zu
hülffe komen / wie denn teglich
wird vernomen.

Wo Ihesu hilff das wir
dich preisen/ vnsern glauben mit
der that beweisen/ vns in dir weis-
den vnd speisen.

Wir opffern vns ganz deinen
henden/ du wollest vns nach deinem
willen wenden/ das wir ritterlich
volenden.

Dich hie loben in deiner war-
heit/ das wir dich darnach auch
in der klarheit/ möchten lo-
ben in ewigkeit.

AMEN.

Don